

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktags. Abonnementpreis mit illust. Beilage „Volk u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf. Redaktion: Johannisstraße 46 Fernruf: 905, 926, 8191



Werbt für Eure Zeitung!

Einzelgenpreis für die achtspaltige Beilage über deren Raum 25 Reichspfennige, zwärtige 30 Reichspfennige. Verjammungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen Reichspfennige. Reklamen 90 Reichspfennige. Geschäftsstelle: Johannisstraße 46 Fernruf: 905, 926, 8191

Lübecker

Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 260

Sonnabend, 6. November 1926

33. Jahrgang

Die Idee der Gerechtigkeit!

Was ist Sozialismus?

Dr. L. Lübeck, 6. November.

Der Sozialismus ist eine Weltanschauung! Millionen von Menschen ist er mehr: Religion! Zukunftsglaube! Sozialismus ist keineswegs ein Parteiprogramm, wie seine Feinde aus politischen Gründen immer wieder behaupten. Er ist ein politisches Fundament, in dem das sozialdemokratische Programm ruht wie ein hochstrebender gotischer Dom in seinen Stützpfältern.

Solange der Mensch denkt, strebt er nach der Höhe, nach der Freiheit. Strebt er hinaus aus der Dunkelheit, aus der Ungerechtigkeit seiner Gegenwart. Dieses Streben setzt aber voraus, daß der Mensch denkt, daß er Herz hat für die Not seiner Mitmenschen, daß er weiß von den Ungerechtigkeiten dieser Welt.

Erkenne die Ungerechtigkeit, die heute die Völker erfüllt — erkenne die Not der Millionen, die arbeiten und leiden! Und fasse mit heißem Herzen den Entschluß, deine Mühsal zu vereinigen mit dem Leid der andern, der Entrechteten in der Hoffnung, daß eine Besserung möglich ist, daß aus dem gemeinsamen Bestreben aller Erkennenden und nach oben Strebenden eine bessere und gerechtere Zukunft möglich ist. Dann bist du Sozialist.

Bernhard Shaw, der größte Dichter der Gegenwart, hat für eine große englische wissenschaftliche Enzyklopädie eine kurze Abhandlung geschrieben über das Wesen des Sozialismus. In seiner treffenden, kurz zusammenfassenden Art schreibt er da:

Der Sozialismus ist die Revolution gegen ein Kapitalssystem, das jede moralische Begründung eingebüßt hat. Ein solches Vermögen ist mit der Unproduktivität und manchmal sogar mit einer offenkundigen Charakterminderwertigkeit vereinigt. Und auf der andern Seite? Nach einem Leben angestrengtester, schwerer Arbeit von der frühesten Kindheit an bleibt dem Arbeiter im Alter keine andere Zufluchtsstätte als das Armenhaus. Diese Ungleichheiten sind geradezu ungeheuerlich.

In diesen wenigen Sätzen ist in der Tat die wesentliche Erkenntnis über die ungeheuerliche Ungerechtigkeit des Kapitals und damit über die Grundlage des Sozialismus zusammengefaßt.

Wer versteht mich, der vergleiche! Vergleiche den typischen Lebensgang zweier Menschen, von denen der eine im Willensviertel der Reichen, der andere in den Elendsgassen der Arbeit geboren ist.

Der Sohn des Reichtums findet alles vor, die goldsamme Kinderstube, den geblühten Lebensweg, Ueberfluß, Wohlleben! Mag er zehnmal ein Taugenichts sein, ein Dummkopf, ein moralischer Lump: es steht ihm alles zur Verfügung. Hunderte arbeiten für ihn. Breitspurig zieht er durchs Leben, und im Alter legt er sich zur Ruhe — zu einem Lebensabend voller Freude und Zufriedenheit.

Und dann der andere! Mit Sorgen und Kummer in dieser Welt empfangen, aufwachend in einer engen Stube, wo Hunger und Elend täglich Gäste sind, wird hinausgestoßen ins Leben, zum Kampf um das trockene Brot. Er arbeitet, arbeitet — er kennt nichts anderes als Arbeit. Und wenn er dann sein ganzes Leben sich abgemüht hat, wenn seine Arme müde und

seine Knochen weich werden — dann steht er auf der Straße. Die Not und der Hunger des Alters quälen ihn und ihm bleibt oft nichts als letzte Zuflucht: das Armenhaus.

Sind sie nicht beide Menschen? Geboren von einer liebenden Mutter? Mit dem gleichen Recht zu leben?

Bei ihrer Gründung war die christliche Heilslehre getragen von der Idee der Gerechtigkeit, von dem Glauben an die Gleichheit aller Menschen. Sie kannte nicht den Unterschied von arm und reich; sie gebot den Reichen, auf ihr Vorrecht zu verzichten und brüderlich zu teilen mit den Brüdern.

Man weiß, was aus dem Christentum heute geworden ist. Niemand — selbst der streitbarste Pastor nicht — wird behaupten wollen, daß in ihm heute noch ein Funken von diesem christlichen Brudergeist, von diesem Glauben an die Gerechtigkeit glüht. Aber in der Menschenbrust, im Herzen der unterdrückten Millionen glimmt dieser Funke immer wieder. Der Glaube an eine bessere Zukunft erhebt sie und führt sie. Die Hoffnung einer besseren Zeit für Kind und Kindeskind ist die Flamme, die sie in der eiskalten Not der Gegenwart wärmt und führt. Und für sie ist heute dieser Glaube der Sozialismus.

Um diesem sozialistischen Glauben zu dienen, haben sich die Millionen der Arbeitenden und ihre Freunde zusammengeschlossen. Zu gemeinsamer Tat! Zu gemeinsamer Arbeit! Und sie haben sich zu diesem Zweck die gewaltige sozialdemokratische Partei aufgebaut. Sie hat das eine große Ziel, dem Sozialismus zu dienen und gegen die kapitalistische Ungerechtigkeit der Gegenwart zu kämpfen. Wie sie diesem Ziel dient — das ist die Sache ihres Programms, ist der Inhalt ihrer kulturellen und politischen Bestrebungen.

Der Kampf für dieses Ziel ist unendlich schwer. Er ist nicht nur zu führen gegen einen erbitterten Gegner, der seine bisherigen Vorrechte, seine gesellschaftliche Sonderstellung, seine Macht und sein Wohlleben verteidigt. Er ist noch weit schwieriger zu führen gegen die Stumpfheit und Gleichgültigkeit weicher Volksmassen, die an sich zu den Entrechteten gehören, die auch bei jeder Gelegenheit auf das Unrecht und die Ungleichheit schimpfen — sich aber nicht zu einem ruhigen Nachdenken, zu einem tatkräftigen Entschluß aufrufen können. Sondern gedankenlos dahinleben, wie gestern so heute und morgen!

Gerade an dieser Stelle möchten wir nochmals Bernhard Shaw zitieren, der in dem gleichen Aufsatz sagt:

Unermessliche Hoffnungen waren auf die Entwicklung des allgemeinen Wahlrechts, gipfelnd in der Wahlberechtigung der Frau, gesetzt worden. Diese Hoffnungen wurden zunichte, weil die Wähler, sowohl die Männer wie auch die Frauen, politisch nicht geschult und nicht erzogen sind. . . .

Es ist in der Tat so, daß es unter den Gleichgültigen noch Millionen gibt, die im Innersten sozialistisch denken und fühlen. Sie wissen es nur nicht! Ihnen fehlt das Nachdenken! Das geistige Erlebnis!

Ihnen allen gilt unser Ruf: Auch Ihr gehört zu uns! Auch Ihr gehört zur Einheitsfront des arbeitenden und leidenden Volkes! Erfüllt Eure einfachste und grundlegendste Pflicht an Volk und Menschheit! Werdet Bekenner für die große und ewige Idee der Gerechtigkeit und Menschenliebe!

Der Empfang des toten Arbeiterführers

Bremerhaven, 5. November.

Am Donnerstag vormittag gegen 11 Uhr traf der Lloyd-Dampfer „Columbus“ in Bremerhaven mit der Leiche des verstorbenen Vorsitzenden des Deutschen Metallarbeiterverbandes Robert Dismann ein. Viele Delegationen der Arbeiterbewegung, insgesamt mehrere hundert Personen, hatten sich zum Empfang an der Anlegestelle in Bremerhaven versammelt. Der Hauptvorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes hatte aus Stuttgart drei Vertreter entsandt. Gegen 12 Uhr mittags wurde der Sarg unter den feierlichen Klängen einer Musiktruppe von Bord getragen. Eine nach Hunderten zählende Menge begleitete den Trauerwagen aus dem Hafen heraus zur Bremerhavener Stadthalle, wo der Sarg aufgebahrt wurde.

Am Nachmittag um 3 Uhr fand in dem großen dichtgefüllten und feierlich geschmückten Saale die erste Trauerfeier auf deutschem Boden für Robert Dismann statt. Der auf hohem Katafalk ruhende Sarg war mit überaus zahlreichen Kränzen geschmückt. Nach einleitendem Orgelspiel und Gesang des Bremerhavener Volkschors hielt Genosse Landgraf, der Bremerhavener Beauftragte des Deutschen Metallarbeiterverbandes, die erste

Trauerrede. Er verwies dabei auf die Tragik, daß Dismann heute als Toter auf der gleichen Stelle aufgebahrt sei, wo er am 1. September ds. Js. zum letzten Male auf deutschem Boden seine zündenden Worte an die deutschen Arbeiter richtete. Für die Bremerhavener Parteioffiziere hob der Genosse Klemann die Kämpfernatur Robert Dismanns hervor. Für den Hauptvorstand des Deutschen Metallarbeiterverbandes führte Genosse Reichel aus, daß Robert Dismann von der Metallarbeiter-Internationale beauftragt worden war, nach Amerika zu fahren, um dort die organisierten Metallarbeiter der großen internationalen Kampfgenossenschaft der Metallarbeiter einzugliedern. Dieses Werk sei Robert Dismann gelungen. Die amerikanischen Metallarbeiter seien der Metallarbeiter-Internationale beigetreten, aber Robert Dismann lehre als Toter nach Deutschland zurück, mitten aus einem arbeitsreichen Leben herausgerissen.

Orgelspiel und Chorgesang beendeten die ergreifende Feier. Die gesamten Teilnehmer, ungefähr 2000 Menschen, gaben dann unter Vorantritt der Fahndellegationen den feierlichen Ueberresten Dismanns das feierliche Geleit durch die mit zahlreichen Fahnen geschmückten Straßen Bremerhavens zum Bahnhof. Von dort wurde der Sarg kurz nach 6 Uhr mit dem Zuge nach Stuttgart überführt.

Reichstag und Erwerbslose

Die Deutschnationalen lehnen alle Verbesserungsanträge ab

Die Sitzung wird pünktlich 3 Uhr vom Präsidenten 256 eröffnet. Der Hauptgegenstand der heutigen Tagesordnung ist der Bericht des Sozialpolitischen Ausschusses über Erwerbslosenfürsorge. Berichterstatter ist

Hg. Brey (Soz.).

Er schildert in eingehender Weise die Verhandlungen über die von der Sozialdemokratie und anderen Parteien zu dieser Frage gestellten Anträge und Interpellationen. Erst heute mittag ist der Ausschuß zum Abschluß seiner Verhandlungen gekommen. Die wichtigste Rolle spielte die Frage der Erhöhung der Unterstützung, die schließlich von der Mehrheit des Hauses in der schon bekannn Weise festgesetzt wurde.

Im Anschluß an seinen sachlichen Bericht über die Ausschußverhandlungen weist Hg. Brey als Redner der sozialdemokratischen Fraktion mit Nachdruck darauf hin, daß die Erwerbslosigkeit noch außerordentlich groß ist und daß die Zahl der Erwerbslosen nur langsam zurückgeht. Jeder Mensch mit sozialem Empfinden muß sich fragen: Was jetzt, wo der Winter vor der Tür steht?

Soll man die Erwerbslosen der Not und der Verzweiflung überlassen?

Die Sozialdemokratie sagt Nein! Und darum hat sie sofort beim Zusammentritt des Reichstages einen Antrag eingebracht, nach dem die Leistungen in der Erwerbslosenfürsorge wesentlich erhöht werden sollen. Das Ziel der Sozialdemokratie ist leider nicht voll erreicht worden. Insbesondere ist

vor allem am Widerstand der Deutschnationalen

die gänzliche Beseitigung des Bedürftigkeitsnachweises gescheitert. Die Deutschnationalen wissen ja nichts von dem Elend der Erwerbslosen! (Sehr richtig! h. d. Soz.)

Auch bei der jetzigen Gestaltung der Unterstützungssätze kann man nicht zu der Ueberzeugung kommen, daß die Erwerbslosen in diesem Winter vor der Not geschützt sind. Schon als Sommerläufe würden sie zu niedrig sein, für den Winter reichen sie überhaupt nicht aus, zudem die Lebenshaltungskosten in den letzten Monaten unarsgesetzt gestiegen sind. Die ungenügende Kaufkraft der Erwerbslosen hat auch solchen Leuten zu denken Anlaß gegeben, die sonst nicht zu den Sozialisten gehören. So hat Prof. Beckmann von der Landwirtschaftlichen Hochschule in Bonn-Bolsfelde darauf hingewiesen, daß der durch Verarmung erzeugte Käuferstreik die Agrartrise in Deutschland verschärfen habe. Ähnlich hat Prof. Maysering, daß sich eine Verschiebung im Konsum von hochwertigen zu minderwertigen Erzeugnissen vollzogen hat. Man muß dem hinzufügen, daß die Einschränkung des Verbrauchs nicht auf die Landwirtschaft beschränkt bleiben, sondern auch andere Erwerbstreife erfassen wird. (Sehr richtig! h. d. Soz.)

Es ist nicht von ungefähr, daß alle Seuchen, wie jetzt die Typhusepidemie in Hannover, sich ihre Opfer vor allen aus den Arbeiterquartieren holen.

Die Unterernährung der Arbeiter

macht sie für Unfälle leichter empfänglich, aber auch ihre Leistungsfähigkeit wird eingeschränkt, und das sicher nicht zum Nutzen der deutschen Wirtschaft. Das Mindeste, was zur Verhütung der Unterernährung geschehen muß, ist eine wesentliche Erhöhung der Unterstützungssätze, wie sie die sozialdemokratische Fraktion in folgendem beantragt:

1. die Bezüge sämtlicher Hauptunterstützungsempfänger um 30 vom Hundert, die Familienzuschläge um 20 vom Hundert zu erhöhen.
2. im § 7 den Abs. 1 der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. Februar 1924 wie folgt zu fassen:

Eine bedürftige Lage ist vorbehaltlich der Bestimmungen in den Abs. 3 bis 5 nur insoweit anzunehmen, als die Einnahmen des zu Unterstühenden derart geringe sind, daß er nicht imstande ist, damit den notwendigen Lebensunterhalt zu bestreiten.

Der Besitz von Hausrat, einem kleinen Eigenheim oder eines landwirtschaftlichen, handwerklichen oder gewerblichen Zweerbetriebs darf nicht zur Verneinung der Bedürftigkeit führen.

Mit tiefer Erschütterung, so fährt der Redner fort, haben wir den Bericht über den Prozeß gegen die Attentäter von Weizsäcker gelesen. Wir mühten hören, wie sie durch ganz Deutschland umherirren, wie sie in einem Raum unterkommen sollten, der 20 Schlafstellen hatte, aber 50 Menschen aufnehmen mußte. Das Essen wurde ihnen verweigert und so nimmt es nicht Wunder, daß zu dem Elend der Erwerbslosigkeit auch noch die moralische Vernichtung hinzutrat. Ich richte eine Warnung an die Regierung: Katastrophen ereignen sich Tag für

Jeder Republikaner

ist morgen mittag 2 Uhr auf dem Marktplatz

Der Bundespräsident des Reichsbanners, Hörsing spricht

Persil für Wollwäsche
 Schon in kalter Lauge erzielen Sie den schönsten Erfolg!

Grabsteine
 Deren Beschaffung ist eine Vertrauenssache. Bevor Sie sich entscheiden, besichtigen Sie das **reichhaltige Lager** (4355)
Auf der Wollhalbinsel 35/37
der Gemeinnützigen Bestattungsgesellschaft
 M. D. H.
 Lübeck, Hundestr. 49/51 — Tel. 2451 u. 8790
 Wir sichern erstklassiges Material und einwandfreie Bearbeitung zu niedrigsten Preisen bei kulantester Zahlungsbedingung zu

Zu Feiertagen wird Gehrod-, Cutam-, Smoing-, Grad-Anzüge vermietet **Bohnhoff** (4357) Petri-Kirchhof 7

Verfallene Pländer
 Trauringe
 silberne Uhren
 Garderobe usw.
 zu verkaufen (4357)
L. D. Leihhaus
 Huxstr. 113.

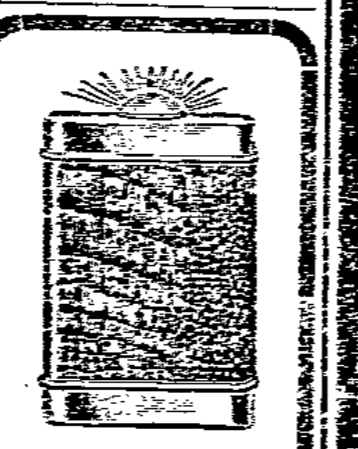
Uhren
 aller Art repariert billig unter Garantie (4349)
 Zipper, Uhrmacher
 Kupferschmiedestraße 3

Unsere ganz vorzügliche **EG-Margarine**
 Pfund 60 Pfg.
Teebutter-Margarine
 Pfd. 80 u. 85 Pfg.
 müssen Sie probieren.

Rostocker Butterhandlung
 Bedergabe 9 (4357)
 Holtenitzstr. 2, Hüttr. 119

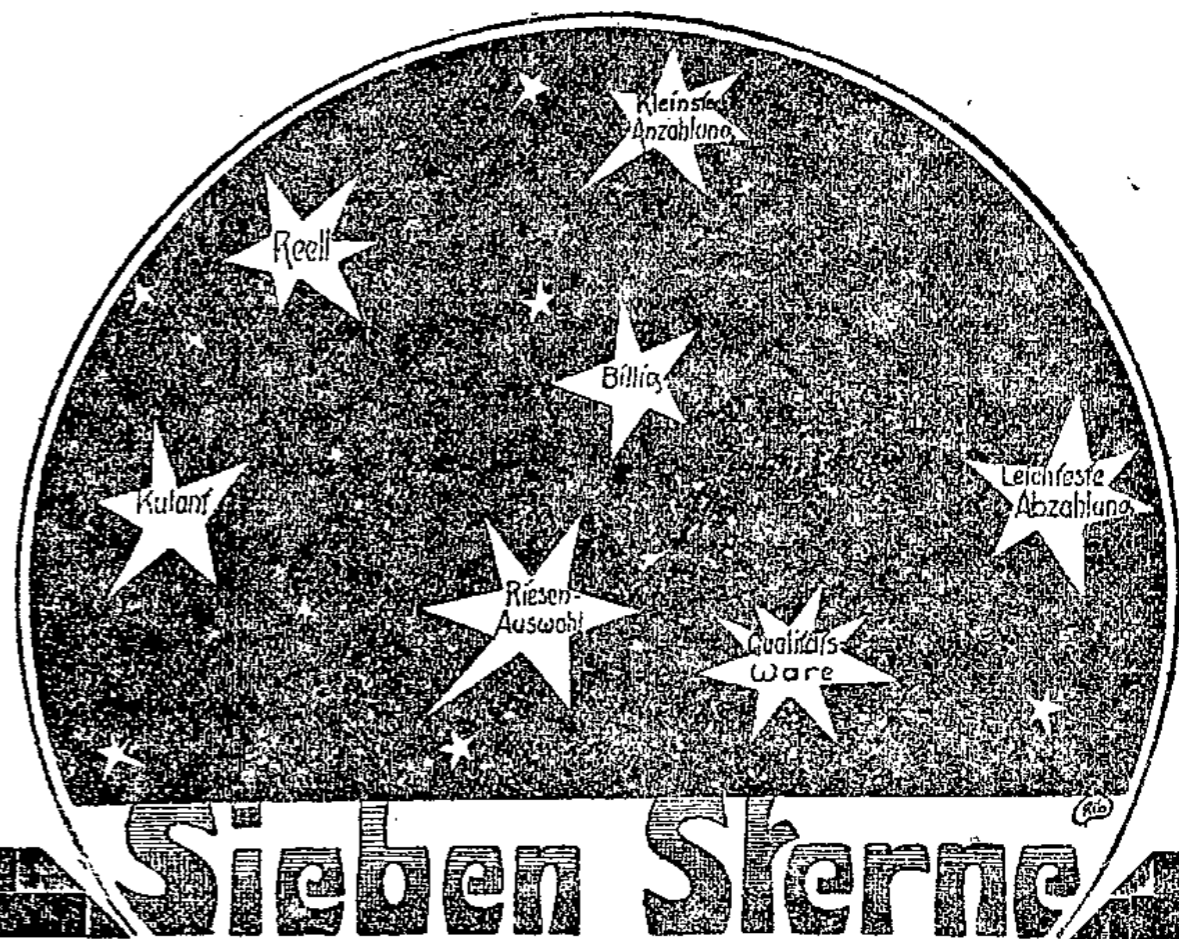


Pelz-Kaufhaus
 Jacken
 Mäntel
 Kragen
 Hüte
 Besätze
 neuzeitlichste
 Reparaturen (4363)
 nur Kürschnerarbeiten,
 daher nur Nr. 11 achten.
Pelz-Kaufhaus
 11 Wahnstr. 11



Taschenlampen
 Batterien
 Taschenwerkzeuge
Grube
 am Markt

Rahmen drehen
 repariert
 schnell und zu soliden Preisen (4355)
 Meier, Kruse
 Meierstr. 33
 Hüttr. 3508



Sieben Sterne
 beleuchten die Vorteile, die Ihnen mein modernes **Kreditsystem** bietet!
 Auch für solche Kunden, die sonst prinzipiell auf Teilzahlung nicht kaufen, ist mein System annehmbar, ja sogar verlockend. Ich offeriere in reichhaltiger Auswahl folgende Waren: (4304)
Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Herren- und Damen-Garderobe nach Maß bei garantiert la. Sitz und Verarbeitung. **Herren-Artikel, Mantelstoffe** in großer Auswahl, **Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Samte** aller Art. **Schuhwaren** in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. **Manufakturwaren, Seil- und Leibwäsche, Inletts, Zeitfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselonguedecken, Teppiche** in sehr großer Auswahl, auch **Linoleum** in allen Qualitäten und Preislagen usw. usw.
Pelzwaren Pelzjacken, Pelzmäntel, Pelzkragen, Pelzschals, Pelzbesätze usw. in reichhaltiger Auswahl und nur guten Qualitäten.
Nur Honig Untere **Huxstraße 113**

PIEHL & FEHLING
 KOHLENMANDEL & LÜBECK
 BECKERSGRUBE 89 FERNRUUF 633-537
 Billigste Preise **Nur la Qualität**
 Koks
 Kohlen
 Briketts
 Holz
 GRÜDE
 Hartkoks für Oefen u. Herde
 Zentralheiz.-Koks 40, 60 u. 50/83 mm
 Briketts lise Kaiser Treue Michel
 Anthracitkohlen Langenbrunn
 Steinkohlen Briketts
 „Briko“ Grudekoks
 Holz
 Gaskoks
 Wunschgemäß, gewissenhafte Erledig. jeder Bestellung!

Lübecker Adreßbuch 1927 4338
 Die Korrekturbogen der Buchstaben A-K des Lübecker Einwohnerverzeichnis, sowie das gesamte **Straßenverzeichnis** liegen am Montag, dem 8., und Dienstag, dem 9. November, zu jedermanns Einsicht im Adreßbürobüro, Mengstr. 16¹ aus. Wünsche und Abänderungen können bis einschließl. **Diens-tag** noch berücksichtigt werden.
 Das Büro ist von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet!
Verlag des Lübecker Adreßbuches
 Max Schmidt-Römhild u. Menzstraße 16

Wir sind billig!
 Möbelkauf ist Vertrauenssache, daher liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, seinen Bedarf dort zu decken, wo die Sachen hergestellt werden.
 In eigenen Werkstätten fertigen wir:
 Herrenzimmer
 Speisezimmer
 Schlafzimmer
 Kücheneinrichtungen
 sowie sämtliche Einzelmöbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen in einfacher bis feinsten Ausführung
Polstermöbel
 Sofas, Ruhebetten Klubgarnituren in nur bester Verarbeitung
Stahlrautfeder-Matratzen
 mit 3 teil. Polsterauflage für jedes Bett passend (4312)
 Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit durch zwanglose Besichtigung unserer Ausstellungsräume Sandstraße 24
Günstige Zahlungsrichtungen!
GEMEINN-ARBEITSGENOSSENSCH.
 KONIGSTR. 106 TEL. 2423-6548

Meine Sonderheiten!
Alten Holländ. Vollrahm
 das Pfd. 1.40 Mtr.
 erstklassig gelagerten
Süßter Vollrahm-Käse
 das Pfd. 1.30 Mtr.
fettesten Roquefort
 das Pfd. 1.80 Mtr.
saftigen Emmentaler
 das Pfd. 1.40 Mtr.
 sollte jeder Feinschmecker versuchen, er bleibt treuer Kunde und läuft tatsächlich billig und gut.
Markworth's Käsehandel
 Glockengießerstraße 16 — Fernspr. 146
 Schlutup, Verkaufsstelle Lübecker Str. 90

Das Getränk des Tages?
„Hansa“ Kakaomilch
 Flasche z. Zt. 12 u. 20 Pfg.
Hansa Meierei, G. u. L. L. Lübeck

Kartoffeln
 Selbst Industrie
 von Sandboden an
 mit 30 Tageszeiten
Heinr. Busch
 Tel. 2752 Krähnenstr. 27

Bettfedern
 aus erster Hand. Pfd. grau 60 u. weiß 90, Kupf. 1.75, Halbdaune 2.75, 4. weig. Plüschwoll 4, beste 5, Danze 7, weiß 8-10, Seide 12-15, 3.50-5, Oberbett 12, nicht. Julein 8 Pfd. 12.15, Kissen 3 Pfd. 3.50, 5.50 unter gegen Neuh. Kupfer, Preis frei kein Risiko Rückzahlung gerät. — **Börsen Bettfedern-Verwaltung**
 Sachse & Steiner, Berlin E 49, Landsbergerstr. 43

Die berühmten **Geschäftsbücher**
 von **J. C. KONIG & EBHARDT**
 HANNOVER
 liefern in Lübeck
Meumann & Erdmann
 Breite Straße 53 1. Etage

Grude in langjährig bewährter Qualität
Adolf Borgfeld, Lübeck
 (4285) — Fernruf 672, 678

Freistaat Lübeck

Sonnabend, 6. November

Sensation in Rüdnic

Tischlerobermeister Reese rückt von Neumann ab

Eine glänzend besuchte Wahlversammlung fand gestern abend in Rüdnic statt. Sie brachte der wichtigen Erklärung...

Im Namen sämtlicher sozialdemokratischer Senatoren

gab Gen. Mehrlein dabei die Erklärung ab, daß kein einziger von ihnen Neumanns Wahl zum Bürgermeister gebilligt hätte...

Die Diskussion brachte eine Ueberraschung, zum erstenmal stellte sich

ein Hanseat

zur offenen Aussprache. Herr Tischlerobermeister Reese, der kamischte Redner, der je in Lübeck auftrat. Für alle hatte er süße Worte...

Im übrigen möchte ich aber den Stab noch nicht über ihn brechen.

Tischlerobermeister Reese steht auf der Hanseatensliste an 34. Stelle. Er muß die Hoffnung, in die Bürgergesellschaft zu kommen, schon völlig aufgegeben haben...

Schade, daß Reese so wenig Aussicht hat, in die Bürgergesellschaft zu kommen; das gäbe doch etwas Humor in die oft trockene Arbeit.

Die Versammlung schloß nach einer weiteren Diskussionsrede von Schmidt (Komm.) und einem Schlußwort des Referenten in prachtvoller Kampfstimmung.

*

Der Sprechchor kommt nach Rüdnic

Wir weisen bei dieser Gelegenheit noch einmal ganz besonders auf die Revolutionsfeier hin, die morgen, Sonntag nachm. um 4 Uhr bei Dieckmann stattfindet.

Lübecks Seeverkehr im Oktober

(Von Statistischen Landesamt.)

Der Hafenseeverkehr hat im Oktober eine weitere erfreuliche Steigerung erfahren. Es kamen an 427 Schiffe mit 92.174 Netto-Reg.-Tons...

Der Güterumschlag betrug in der Einfuhr 94.650 (75.778) To. und in der Ausfuhr 80.384 (43.087) To., insgesamt 175.034 (118.865) To.

Korruption im Lübecker G. d. A.

Wohin die bürgerlichen Angestellten geführt werden!

Es ist in der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung — nicht nur der freien Gewerkschaften — zum ersten Male passiert, daß ein intimes Gespräch über Verbandsangelegenheiten, geführt von zwei oder drei Beamten dieses Verbandes...

Es stehen an der Spitze des G. d. A. doch immerhin Leute wie der Demokrat Schneider und der Demokrat Lemmer!

*

Der G. d. A. erklärt, soweit ich weiß, in seinen Bundesjahrgängen, daß er auf dem Boden des Volksstaates steht. Im ganzen Reich steht der G. d. A. deshalb politisch der Demokratischen Partei nahe...

Im ganzen Reich steht er im erbitterten Kampf gegen die „Gelben“ und gegen den D. S. B. In Lübeck machen seine Führer mit diesen beiden „Richtungen“ gemeinsame Sache.

*

Als vor drei Jahren schon einmal die Bundesleitung des G. d. A. die Frage anknüpfte, weshalb die Lübecker G. d. A.-Angestellten mit der „Wirtschaftsgemeinschaft 1924“ machten, statt mit den näherstehenden Demokraten...

Die Mitglieder des G. d. A. mögen sich selbst ein Urteil bilden.

*

Des Rätsels Lösung ist kurz: der Vorsitzende des G. d. A. Siemers ist der junge Mann des Generaldirektors Neumark. Der „Gelbe“ Grieger ist ebenfalls Neumarks junger Mann.

Eine stolze Gewerkschaftsbewegung! In der Tat!

*

Wenn für die Angestellten etwas herauszuholen ist gegen die Herren Neumark, Schetelig und Boie, dann müssen das die freien Gewerkschaften und die Sozialdemokratische Partei besorgen.

Ein Freigewerkschaftler kann das alles nicht anders bezeichnen, denn als gewerkschaftliche „Korruption“.

Dazu kommt noch — das ist meine feste Ueberzeugung — die Tatsache, daß die Angestellten des G. d. A. sei es Lewe, sei es Siemers, das Verhandlungsgepräch mit ihrem General-Sekretär Lemmer aus politischen und persönlichen Gründen in absolut unwahrscheinlicher Weise der Öffentlichkeit unterbreitet haben, denn

wer Lemmer sprechen hörte, der weiß, daß er anders denkt. Sogar aus dem lübeckischen General-Anzeiger-Bericht ging das hervor.

Es gibt für solche Gewerkschaftsarbeit bei allen Gewerkschaftlern nur eine Bezeichnung: Korruption! Korruption!

*

Eine Berichtigung des Reichstagsabgeordneten Lemmer

Heute vormittag lief bei uns die Abschrift einer Berichtigung ein, die Herr Lemmer dem General-Anzeiger schickte. Da wir der festen Ueberzeugung sind, daß der General-Anzeiger unter irgend welchen Ausreden diese Berichtigung doch nicht bringen wird...

An die Schriftleitung des „Lübecker General-Anzeiger“, Lübeck.

Sehr geehrte Schriftleitung!

Zu Ihrem Bericht über die „Demokratische Wählerversammlung“ in Ihrer Ausgabe vom Mittwoch, dem 3. November d. J., erlaube ich Sie unter Hinweis auf den § 11 des Pressegesetzes um folgende Berichtigung in Ihrer nächsten Ausgabe:

Berichtigung

Zu Ihrem Berichtsbericht über die demokratische Wählerversammlung ist folgendes sachlich richtigzustellen:

1. Es ist unrichtig, daß ich jemals irgendwo und irgendwann, also auch Vertretern von Angestellten-Organisationen gegenüber, gesagt habe, ich sei von Herrn Senator Eckholdt oder anderen Parteifreunden über die wirklichen Verhältnisse in Lübeck vollständig falsch unterrichtet worden.

2. Es ist unrichtig, daß ich erklärt habe, ich sei falsch informiert gewesen und habe nicht gewußt, daß angeblich „Vertreter mit den besten Köpfen der Demokratie auf der Liste des Hanseatischen Volksbundes“ ständen.

3. Es ist unrichtig, daß ich den Angestellten-Verbänden die Zusicherung gegeben habe, daß ich lediglich als Privatmann spreche.

Richtig ist, daß ich stets und gegen jedermann sagte, für die demokratischen Wähler komme nur die Wahlliste „Scharmer“ der Deutschen Demokratischen Partei in Betracht und auf der Liste des Hanseatischen Volksbundes stände kein einziges eingeschriebenes Mitglied der Demokratischen Partei.

Richtig ist, daß ich erklärte, ich spreche selbstverständlich in einer parteipolitischen Wählerversammlung nicht als Angestelltenführer, wohl aber als Reichstagsabgeordneter und Beauftragter der Demokratischen Parteileitung.

Richtig ist fernerhin, daß ich hinzufügte, daß diese Einschränkung selbstverständlich auch für Angestelltenvertreter auf der Liste des Volksbundes gelte, die dort ebenfalls nach dem Programm ihres Bundes nicht in ihrer Eigenschaft als Gewerkschaftler in Erscheinung treten könnten, sondern lediglich als Staatsbürger.

gez. Ernst Lemmer, Mitglied des Reichstages.

Zu dem Thema „Wie gelogen wird“ liefert der Volksbund täglich neue hübsche Beispiele. Der General-Anzeiger aber ist nur sein getreuer Knecht.

Und — nochmals sei's bemerkt — der G. d. A. ist durch diese Affäre, in der seine Führer, ohne Rücksicht auf den Verband, ihre persönlichen „Volksbund“-Ziele gefördert haben, in einer für jeden Gewerkschaftler einfach Uebelkeit erregenden Weise bloßgestellt und geschädigt worden.

Sozialdemokratische Partei Lübeck

Revolutionsfeier

am 9. November im großen Saale des Gewerkschaftshauses

Einlaß 7 Uhr Anfang 8 Uhr

Mitwirkende

Reichsbannerkapelle, Lübecker Chorverein

(Männer- u. Gemischter Chor), Sprechchor, Rezitationen, Sprecher: Gen. Heidmann.

Ansprache

Gemeinschaft als Kulturbewegung

Redner: Gen. Dr. W. Pietsch.

Eintritt frei.

Unsere Mitgliedschaft wird gebeten, die heranwachsende Jugend mitzubringen.

Kalksteine, 4986 Rinder und 1226 Schweine; und ausgeführt neben Stückgütern 27.494 To. Steinkohlen, 14.987 To. Rots und Bricketts, 8859 To. Salz, 8500 To. Eisen und Waren daraus und 2963 To. Kalk.

Zur Bürgerschaftswahl

Reichsminister Rühl spricht morgen, Sonntag vormittag 10 1/2 Uhr in den Stadthallen für die Demokratische Partei.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Lübeck

Werbe-Abend im Hanja-Theater

Der Arbeiter-Turn- und Sportverein veranstaltet am Samstag, dem 17. November, einen großen Werbeabend im Hanja-Theater.

Die Vorarbeiten, die zurzeit wegen Vereinfachung der Arbeiter-Sportler an der Wahlarbeit ruhen, sind so rechtzeitig begonnen, daß trotzdem auf alle Fälle Gewähr für musterzügliche Aufführungen geboten ist.

Hoffentlich wird es den Arbeiter-Sportlern gelingen, durch ein voll besetztes Haus die großen Unkosten zu decken, und erfolgreich durch diesen Werbeabend für ihre Bewegung, die als Teil der Gesamt-Arbeiterbewegung unentbehrlich ist, sowie für die Volksgesundheit zu werben.

Die bisher von den Arbeiter-Sportlern gezeigten Aufführungen, deren Wert und Musterzügigkeit verdienen auf jeden Fall ein vollbesetztes Haus. Der Eintrittspreis ist auf 50 Pfennig festgesetzt.

Satenkreuzlers Sturmgesang. Völkische Jünglinge feierten Donnerstag abend ein „Anlage“-fest. In Ermangelung einer Schwarz-Regimentskapelle versorgten sie sich mit Schiffsklavieren, Mundharmonikas, Teufelsgeigen und riefen ihre großen Mäuler auf. Nachdem sie sich genug Hellemut angeeignet hatten, wadelten die Burtschen nach 1 Uhr durch die Straßen ins Promenadencafé, das sie schreiend und gestikulierend mit dem Ruf: Leber an den Laternenpfahl! erstickten.

Persil

für Wollwäsche
Schon in kalter
Lauge erzielen
Sie den schön-
sten Erfolg!

Grabsteine

Deren Beschaffung ist eine Vertrauenssache. Bevor Sie sich entscheiden, besichtigen Sie das **reichhaltige Lager** (4355)

Auf der Wallhalbinsel 35/37
der **Gemeinnützigen Bestattungsgesellschaft**
m. b. H.

Lübeck, Hundestr. 49/51 — Tel. 2451 u. 8790

Wir sichern erstklassiges Material und einwandfreie Bearbeitung zu niedrigsten Preisen bei kulantester Zahlungsbedingung zu

Zu Feierlichkeiten
wird Gehrock, Cutan-,
Smoking-, Frack-Anzüge
vermietet **Bohnhoff**
4857 Petri-Kirchhof 7

Verfallene Pländer

Teuringe
silberne Uhren
Garderobe usw.
zu verkaufen (4377)
L. B. Leihhaus
Huxstr. 113.

Uhren

aller Art repariert billig
unter Garantie (4349)
Zipper, Uhrmacher
Kupierschmiedestraße 3

Unsere ganz vorzügliche

ER-Margarine
Pfund 60 Pfg.
Teebutter-
Margarine
Pfd. 80 u. 85 Pfg.
müssen Sie probieren.

Rostocker Butterhandlung

Bedergrube 9 (427)
Holstenstr. 2, Huxstr. 119



Pelz-

Jacken
Mäntel
Kragen
Hüte
Besätze

neuaufertigung
Reparaturen (4358)
nach Kürschner-
arbeiten,
Säher aus Nr. 11 achten.

Pelz-Kaufeld
11 Wahnstr. 11



Taschenlampen
Batterien
Taschenwerkzeuge

Grube
Am Markt

Nähmaschinen
repariert
schnell und zu joliden
Preisen (4385)
dear. Kruse Nähwaif.
Huxstr. 53



Sieben Sterne

beleuchten die Vorteile, die Ihnen mein modernes
Kreditsystem bietet!

Auch für solche Kunden, die sonst prinzipiell auf Teilzahlung nicht kaufen, ist mein System annehmbar, ja sogar verlockend. Ich offeriere in reichhaltiger Auswahl folgende Waren: (4304)

Herren-, Knaben-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion, Regenmäntel, Herren- und Damen-Garderobe nach Maß bei garantiert la. Sitz und Verarbeitung, Herren-Artikel, Mantelstoffe in großer Auswahl, Anzug-, Kostüm- und Kleiderstoffe, Samte aller Art, Schuhwaren in großer Auswahl, nur starke Qualitäten. Manufakturwaren, Seil- und Leibwäsche, Inletts, Bettfedern, Hemdentuche, Gardinen, Künstlerdecken, Steppdecken, Schlafdecken, Chaiselonguedecken, Teppiche in sehr großer Auswahl, auch Linoleum in allen Qualitäten und Preislagen usw. usw.

Pelzwaren Pelzjacken, Pelzmäntel, Pelzkragen, Pelzschals, Pelzbesätze usw. in reichhaltiger Auswahl und nur guten Qualitäten.

Nur Honig Untere
bei **Huxstraße 113**

PIEHL & FEHLING

KOHLEMANDEL &
LÜBECK
BECKERGRUBE 89 FERNRUUF 60-101

Billigste Preise **Nur la Qualität**

KOKS
KOHLEN
BRIKETS
HOLZ
GRUBE

Herfokals für Ofen u. Herde

Brikets wie Kaiser Treue Michel

Zentralheiz.-Koks 40.60 u. 50/80 mm

Anthracitkohlen Langenbrunn

Steinkohlen „Briko“ Gradekoks

Stiehlkohlen-Brikets

Effora-Anthracit-Brikets

Holz ofenfert. u. meterweise

Gaskoks

Wunschgemäß, gewissenhafte Erledig. jeder Bestellung!

Lübecker Adreßbuch 1927

4338

Die Korrekturbogen der Buchstaben A-K des Lübecker Einwohnerverzeichnisses, sowie das gesamte Straßenverzeichnis liegen am Montag, dem 8., und Dienstag, dem 9. November, zu jedermanns Einsicht im Adreßbuchbüro, Mengstr. 16¹ aus. Wünsche und Abänderungen können bis einschließl. Dienstag noch berücksichtigt werden.

Das Büro ist von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet!

Verlag des Lübecker Adreßbuches
Max Schmidt-Römhild :: Mennstraße 15

Wir sind billig!

Möbelkauf ist Vertrauenssache, daher liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, seinen Bedarf dort zu decken, wo die Sachen hergestellt werden.

In eigenen Werkstätten fertigen wir:

Herrenzimmer
Speisezimmer
Schlafzimmer
Kücheneinrichtungen

sowie sämtliche Einzelmöbel nach eigenen und gegebenen Entwürfen in einfacher bis feinsten Ausführung

Polstermöbel
Sofas, Ruhebetten Klüßgarnituren in nur bester Verarbeitung

Mahldrahtfeder-Matratzen
mit 3 teil. Polsterauflage für jedes Bett passend (4312)

Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit durch zwanglose Besichtigung unserer Ausstellungsräume Sandstraße 24

Günstige Zahlungsbedingungen!

GEMEINN. ARBEITSGENOSSENSCH.
KÖNIGSTR. 106 TEL. 1423-6546

Kartoffeln

Selbst Industrie vom Sauboden an auf zu Tagespreisen

Heinr. Busch
Tel. 2732 Krühenstr. 27

Bettfedern

aus erster Hand. Pfd. grün 60 4
schl. 80 4, Kupf. 1.70, Gelbbanne 2.70,
1. weiß, 2. weiß, 3. weiß, 4. weiß, 5. weiß
6-10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Sachs & Stamer, Berlin E 49, Landsbergerstr. 43

Die berühmten

Geschäftsbücher

von
J. C. KONIG & EBHARDT
HANNOVER

4559

liefern in Lübeck

Meumann & Erdmann

Breite Straße 53 I. Etage

Meine Sonderheiten!

Alten Holländ. Vollrahm
das Pfd. 1.40 Mtr.
erstklassig gelagerten

Süßer Vollrahm-Käse
das Pfd. 1.30 Mtr.

fettesten Roquefort
das Pfd. 1.80 Mtr.

säftigen Emmenthaler
das Pfd. 1.40 Mtr.

sollte jeder Feinschmecker versuchen, er bleibt treuer Kunde und laut tatsächlich billig und gut.

Markworth's Käsehandel
Stodengischerstraße 16 — Fernspr. 146
Schlutup, Verkaufsstelle Lübecker Str. 90

Das Getränk des Tages?

„Hansa“ Kakaomilch

Flasche z. Zt. 12 u. 20 Pfg.

Hansa Meierei, G. u. L. L., Lübeck

Grude

in langjährig
bewährter
Qualität

Adolf Bergfeld, Lübeck
4285) Fernruf 672, 678

Freistaat Lübeck

Sonnabend, 6. November

Sensation in Rüdnic

Fischererbeamter Reese rückt von Neumann ab

Eine glänzend besuchte Wahlversammlung fand gestern abend in Rüdnic statt. Sie brachte der wichtigen Erklärung...

Im Namen sämtlicher sozialdemokratischer Senatoren

gab Gen. Mehrlein dabei die Erklärung ab, daß kein einziger von ihnen Neumanns Wahl zum Bürgermeister gebildet hätte...

Die Diskussion brachte eine Ueberraschung, zum erstenmal stellte sich

ein Sanjeat

zur offenen Aussprache. Herr Fischererbeamter Reese, der Kommissar Nedner, der je in Lübeck auftrat. Für alle hatte er süße Worte...

Im übrigen möchte ich aber den Stab noch nicht über ihn brechen.

Fischererbeamter Reese steht auf der Sanjeatenliste an 84. Stelle. Er muß die Hoffnung, in die Bürgererschaft zu kommen, schon völlig aufgegeben haben...

Schade, daß Reese so wenig Aussicht hat, in die Bürgererschaft zu kommen; das gäbe doch etwas Humor in die oft trodrene Arbeit.

Die Versammlung schloß nach einer weiteren Diskussionsrede von Schmidt (Komm.) und einem Schlußwort des Referenten in prachtvoller Kampfstimmung.

*

Der Sprechchor kommt nach Rüdnic

Wir weisen bei dieser Gelegenheit noch einmal ganz besonders auf die Revolutionsfeier hin, die morgen, Sonntag nachm. um 4 Uhr bei Dieckmann stattfindet...

Lübeks Gevetkehr im Oktober

(Von Statistischen Landesamt.)

Der Hafenverkehr hat im Oktober eine weitere erfreuliche Steigerung erfahren. Es kamen an 427 Schiffe mit 92174 Netto-Reg.-Tons, darunter 363 Dampfer mit 84125, und den Hafen verlassen wieder 372 Schiffe mit 80688 Reg.-Tons...

Der Güterumschlag betrug in der Einfuhr 94650 (75778) To. und in der Ausfuhr 90384 (43087) To., insgesamt 175034 (118865) To. Er übertraf also die vorjährige Einfuhrmenge um annähernd 20000 To. und die damalige Ausfuhrmenge um fast das Doppelte.

Korruption im Lübecker G. d. A.

Wohin die bürgerlichen Angestellten geführt werden!

Es ist in der Geschichte der Gewerkschaftsbewegung — nicht nur der freien Gewerkschaften — zum ersten Male passiert, daß ein intimes Gespräch über Verbandsangelegenheiten, geführt von zwei oder drei Beamten dieses Verbandes, am nächsten Tag in der Tagespresse zu lesen war.

Es stehen an der Spitze des G. d. A. doch immerhin Leute wie der Demokrat Schneider und der Demokrat Lemmer! Beide Reichstagsabgeordnete, die ein großes Maß persönlichen Ansehens für sich beanspruchen können.

Der G. d. A. erklärt, soviel ich weiß, in seinen Bundesjahren, daß er auf dem Boden des Volksstaates steht. Im ganzen Reich steht der G. d. A. deshalb politisch der Demokratischen Partei nahe.

Im ganzen Reich steht er im erbitterten Kampf gegen die „Gelben“ und gegen den D. S. B. In Lübeck machen seine Führer mit diesen beiden „Richtungen“ gemeinsame Sache.

Als vor drei Jahren schon einmal die Bundesleitung des G. d. A. die Frage anschnitt, weshalb die Lübecker G. d. A. Angestellten mit der „Wirtschaftsgemeinschaft 1924“ machten, statt mit den nächststehenden Demokraten, da hieß die Antwort: die Lübecker Demokraten seien ausgesprochen großkapitalistisch eingestellt.

Die Mitglieder des G. d. A. mögen sich selbst ein Urteil bilden.

Des Rätsels Lösung ist kurz: der Vorsitzende des G. d. A. Siemers ist der junge Mann des Generaldirektors Neumark. Der „Gelbe“ Grieger ist ebenfalls Neumarks junger Mann.

Wenn für die Angestellten etwas herauszuholen ist gegen die Herren Neumark, Schetelig und Voie, dann müssen das die freien Gewerkschaften und die Sozialdemokratische Partei besorgen. Die Führer der Angestellten stehen dann zum Schein auch auf, mit einem listigen Agurrenächeln gegen ihre „vornehmen“ Freunde.

Ein freigewerkschaftler kann das alles nicht anders bezeichnen, denn als gewerkschaftliche „Korruption“.

Dazu kommt noch — das ist meine feste Ueberzeugung — die Tatsache, daß die Angestellten des G. d. A. sei es Lewe, sei es Siemers, das Verbandsgespräch mit ihrem General-Sekretär Lemmer aus politischen und persönlichen Gründen in absolut unwahrer Weise der Öffentlichkeit unterbreitet haben, denn

Sozialdemokratische Partei Lübeck

Revolutionsfeier

am 9. November im großen Saale des Gewerkschaftshauses Einlaß 7 Uhr Anfang 8 Uhr

Mitwirkende Reichsbannerkapelle, Lübecker Chorberein (Männer- u. Gemischter Chor), Sprechchor, Rezitationen, Sprecher: Gen. Heidmann.

Ansprache

Gemeinschaft als Kulturbewegung

Redner: Gen. Dr. W. Pietsch.

Eintritt frei.

Untere Mitgliedschaft wird gebeten, die heranwachsende Jugend mitzubringen.

Rohstoffe, 4986 Rinder und 1226 Schweine; und ausgeführt neben Stückgütern 27494 To. Steinkohlen, 14987 To. Koks und Briketts, 8559 To. Salz, 5500 To. Eisen und Waren daraus und 2963 To. Katt. Mit deutschen Küstenplätzen wurden 39729 (30643) To. Güter ausgetauscht...

wer Lemmer sprechen hörte, der weiß, daß er anders denkt. Sogar aus dem komischen General-Anzeiger-Bericht ging das hervor.

Es gibt für solche Gewerkschaftsarbeit bei allen Gewerkschaften nur eine Bezeichnung: Korruption! Korruption! Ein freigewerkschaftler.

*

Eine Berichtigung des Reichstagsabgeordneten Lemmer

Heute vormittag lief bei uns die Abschrift einer Berichtigung ein, die Herr Lemmer dem General-Anzeiger schickte. Da wir der festen Ueberzeugung sind, daß der General-Anzeiger unter irgend welchen Umständen diese Richtigkeit doch nicht bringen wird...

An die

Schriftleitung des „Lübeker General-Anzeiger“, Lübeck.

Sehr geehrte Schriftleitung!

Zu Ihrem Bericht über die „Demokratische Wählerversammlung“ in Ihrer Ausgabe vom Mittwoch, dem 3. November d. J., erlaube ich Sie unter Hinweis auf den § 11 des Pressegesetzes um folgende Berichtigung in Ihrer nächsten Ausgabe:

Berichtigung.

Zu Ihrem Berichtigungsbericht über die demokratische Wählerversammlung ist folgendes sachlich richtigzustellen:

1. Es ist unrichtig, daß ich jemals irgendwo und irgendwann, also auch Vertretern von Angestellten-Organisationen gegenüber, gesagt habe, ich sei von Herrn Senator Eckhardt oder anderen Parteifreunden über die wirklichen Verhältnisse in Lübeck vollständig falsch unterrichtet worden.

Richtig ist, daß ich überall und gegen jedermann immer betont habe, ich sei mit Senator Eckhardt der Meinung, daß der Hanseatische Volksbund lediglich eine Sammlung der politischen Reaktion unter angeblich neutraler Flagge sei.

2. Es ist unrichtig, daß ich erklärt habe, ich sei falsch informiert gewesen und habe nicht gewußt, daß angeblich „Vertreter mit den heißen Köpfen der Demokratie auf der Liste des Hanseatischen Volksbundes“ ständen.

Richtig ist, daß ich stets und gegen jedermann sagte, für die demokratischen Wähler komme nur die Wahlliste „Scharmer“ der Deutschen Demokratischen Partei in Betracht und auf der Liste des Hanseatischen Volksbundes stände kein einziges eingeschriebenes Mitglied der Demokratischen Partei.

3. Es ist unrichtig, daß ich den Angestellten-Verbänden die Zusicherung gegeben habe, daß ich lediglich als Privatmann spreche.

Richtig ist, daß ich erklärte, ich spreche selbstverständlich in einer parteipolitischen Wählerversammlung nicht als Angestelltenführer, wohl aber als Reichstagsabgeordneter und Beauftragter der Demokratischen Parteileitung.

Richtig ist fernerhin, daß ich hinzufügte, daß diese Einschränkung selbstverständlich auch für Angestelltenvertreter auf der Liste des Volksbundes gelte, die dort ebenfalls nach dem Programm ihres Bundes nicht in ihrer Eigenschaft als Gewerkschaftler in Erscheinung treten könnten, sondern lediglich als Staatsbürger.

gez. Ernst Lemmer,

Mitglied des Reichstages.

Zu dem Thema „Wie gelogen wird“ liefert der Volksbund täglich neue hübsche Beispiele. Der General-Anzeiger aber ist nur sein getreuer Knecht.

Und — nochmals sei's bemerkt — der G. d. A. ist durch diese Affäre, in der seine Führer, ohne Rücksicht auf den Verband, ihre persönlichen „Volksbund“-Ziele gefördert haben, in einer für jeden Gewerkschaftler einfach Uebelkeit erregenden Weise bloßgestellt und geschädigt worden.

Zur Bürgerschaftswahl

Reichsminister Rülz spricht morgen, Sonntag vormittag 10 1/2 Uhr in den Stadthallen für die Demokratische Partei.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Lübeck

Werbe-Abend im Hanja-Theater

Der Arbeiter-Turn- und Sportverein veranstaltet am Freitag, dem 17. November, einen großen Werbeabend im Hanja-Theater. Zweck des Werbeabends ist, der Öffentlichkeit aufs neue das Können der Arbeiter-Sportler durch musterzügliche Bühnenaufführungen zu zeigen.

Die Vorarbeiten, die zurzeit wegen Beteiligung der Arbeiter Sportler an der Wahlarbeit ruhen, sind so rechtzeitig begonnen, daß trotzdem auf alle Fälle Gewähr für musterzügliche Aufführungen geboten ist.

Hoffentlich wird es den Arbeiter-Sportlern gelingen, durch ein voll besetztes Haus die großen Anstöße zu geben, und erfolgreich durch diesen Werbeabend für ihre Bewegung, die als Teil der Gesamt-Arbeiterbewegung unentbehrlich ist, sowie für die Volkssehnsucht zu werben.

Die bisher von den Arbeiter-Sportlern gezeigten Aufführungen, deren Wert und Musterzügigkeit verdienen auf jeden Fall ein vollbesetztes Haus. Der Eintrittspreis ist auf 50 Pfennig festgesetzt.

Salentanzlers Sturmgesang. Völkische Jünglinge feierten Donnerstag abend ein „Anlagefest“. In Ermangelung einer Schwarz-Regimentskapelle verzögerten sie sich mit Schiffskapellern, Mundharmonikas, Teufelsgeigen und rissen ihre großen Mäuler auf. Nachdem sie sich genug Helium mit angefüllt hatten, wackelten die Burken nachts 1 Uhr durch die Straßen ins Promenadencafé, das sie scheinend und gestikulierend mit dem Ruf: „Leber an den Laternenpfäh!“ erfüllten.

Steuerkalender

für die Woche vom 7. bis 13. November 1926.

- 8. November: Letzter Zahltag für die Versicherungssteuer.
10. November: Letzter Zahltag für die Körperschaftsteuer.
10. November: Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer für die zur monatlichen Vorauszahlung Verpflichteten.

Küdnig. Der sozialdemokratische Verein und die sozialistische Arbeiterjugend Küdnig veranstalten morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei W. Diedelmann eine Revolutionssfeier.

Auszeichnung der Arbeiterwohlfahrt

Die Arbeiterwohlfahrt, ein aufstrebender Zweig der Arbeiterbewegung, bemüht sich um tatkräftige Leistung auf dem ihr zugewiesenen Arbeitsgebiete.

Auf der im Sommer in Düsseldorf veranstalteten Geleise hatte auch der Bezirk Niederrhein der Arbeiterwohlfahrt eine eigene Ausstellung durchgeführt, um die breiteste Öffentlichkeit auf die ungeheure Not und ihre Ursachen und Wirkungen auf die Anzusatzmöglichkeit der üblichen Hilfsmittel nachdrücklich aufmerksam zu machen.

Jetzt hat die in der Ausstellung der Arbeiterwohlfahrt geleistete Arbeit auch im bürgerlichen Lager offizielle Anerkennung gefunden, indem der Preussische Staat ihr die Goldene Medaille der großen Ausstellung Düsseldorf 1926 verliehen hat.

Trübes, mildes Regentwetter

Das Wetter der nächsten Woche.

ml. Der erste Vorstoß des Winters, den der Einbruch der Polarfront nach Mitteleuropa in der zweiten Oktoberhälfte gebracht hat, scheint nunmehr abgeschlossen zu sein.

die Herbstregen eingeleitet haben. Aber es ist namentlich in Südb- und Mittelitalien sehr warm geblieben, und die Temperaturen haben selbst morgens an manchen Tagen schon 25 Grad C. überschritten.

Im Gegensatz dazu hat Nordeuropa einen sehr frühen und strengen Winter. In Schweden ist das Thermometer dieser Tage schon bis auf 31 Grad Rinde gesunken; sogar Stockholm hat es bereits bis auf 20 Grad unter Null gebracht.

Die neue Zyklopfamilie auf dem Nordatlantik, die sich längs des Golfstromes bis in den Bufen von Mexiko fortsetzt, und die nun voraussichtlich ihren Einfluss mehr und mehr auf unseren Erdteil ausdehnen wird, dürfte bei ihrem Fortschreiten nach Osten oder Nordosten aus den Subtropen soviel warme Luft ansaugen, daß die zweite Novemberwoche aller Wahrscheinlichkeit nach vorwiegend trübe, vielfach regnerisch und ziemlich mild werden wird.

Wohlfahrts-Lotterie

Wer zu Weihnachten noch ein Haus mit vollständiger Einrichtung oder ein Siedlungshaus, Automobil, Motorrad, Fahrrad, Zimmereinrichtung und vieles andere gewinnen will, kauft sich ein Los zu 0,50 Pfennig.

Ziehung am 18. Dezember 1926.

Lose sind zu haben in sämtlichen Verkaufsstellen des Konsumvereins, Buchhandlung Fr. Meyer u. Co., Johannisstr. 46, Gutjahr, Bahnhöfe, 9, Zigarrenhaus Leismann, Gr. Burgstr. 7, Ausstellungshalle der Gemeinnützigen Arbeitsgenossenschaft, Sandstr. 24 und bei den Beitztagstaxistern der Gewerkschaften und Partei.

Der Alkoholismus als eine Folge der sozialen Not

wird von Dr. Fritz Kahn in seinem Buche „Das Leben des Menschen“ treffend geschildert. „Wäre der Alkohol die Ursache der Trunksucht, so sagt er, dann würde man unter den Wohlhabenden, die viel trinken können, auch die meisten Trinker treffen. Das ist aber nicht der Fall. Es ist vielmehr gerade umgekehrt. Die meisten Trinker findet man unter den Armen, und zwar unter den Verarmten. Die Mutter des Alkoholismus ist die Not, sein Bruder ist der Hunger. Wer kein warmes Zimmer, barinnen abends gemühtlich unter der Tischlampe der Samowar summt, sein eigen nennt, sondern wenn beim Verlassen der Arbeitsstätte vor seiner Ein-Zimmerwohnung mit den darin schlafenden Kindern, der ausgemergelten Frau der durch den Raum gespannten Wäscheleine, dem muffigen Geruch der Möbel und dem Kohleruch der Töpfe graut, wer unter seinem zerklüfteten Mantel friert, und weil ihm nicht warm ist, ein paar Schnäpse trinkt, um sich wenigstens die Illusion der Wärme zu verschaffen, wenn infolge mangelnder Erziehung die Fähigkeit fehlt, seinen Freundschaften edlen Inhalt zu verleihen, — der ist es, der zum Schnaps greift, einen und noch einen ..."

läßt. Als sich der Gast die Anzempfung verbat und die 17jährigen Rowdies in Schwarz-Regenmantel-Uniform erneut Tobjuchsanfälle erlitten, trat der Hühnling an den Mann heran und koste ihn in schnoddrigem Ton an: „Sagen Sie mal, wie war die Sache?“

Naturhistorisches Museum. Die Auswertung der dem Museum überwiehenen Sammlung des Herrn Konsul Zerrenner Sao Paulo ergibt, daß die Sendung außerordentlich reichhaltige und wertvolle Gegenstände enthält. Mit der Präparation hat E. Albert den Anfang gemacht. Die Insektenarten aus Brasilien sind von wundervollem Formen- und Farbenschwung, dazu kommt, daß der Sammler (Prof. Hermann) die Wert der Präparate durch Hinzufügen biologischer Notizen wesentlich erhöht hat.

Berichtigung. In unserer Montagnummer wurde in dem Aufsatz „Nun aber los“ versehenlich behauptet, daß Herr Schmidt auf der Liste des Hanseatischen Volksbundes nachträglich als Kandidat des Lübecker Beamtenbundes aufgestellt worden sei. Das ist ein Irrtum.

Stadttheater. Das Schauspiel nimmt (neu einstudiert) Mittwoch, den 10. d. M. anlässlich seines 70. Geburtstages Schams Pogmal, in den Spielplan auf. Für die Regie zeichnet Oberregisseur Heimann. In der Operette wird zu Dienstag, den 16. d. M. Künnes „Der Vetter aus Dingsda“ erstmalig vorbereitet. (Dirigent: Kapellmeister Reinisch, Regie: Alfons Kopp).

Lübecker Adreßbuch 1927. Die Korrekturbogen der Buchstaben A-K des Einwohnerverzeichnisses liegen am Montag, dem 8. und Dienstag, dem 9. November, im Adreßbuchbureau, Mengstraße 16 l. S. od., zu jedermanns Einsicht aus. Der Verlag richtet an die Einwohnererschaft die Bitte, die Richtigkeit der Eintragungen nachzuprüfen.

Neue 50-Pfennig-Stücke? In den zuständigen Kreisen des Reichsfinanzministeriums wird die Ausgabe von neuen 50-Pfennig-Stücken erwogen. Die zurzeit in Umlauf befindlichen Stücke sind in umfangreichen Mengen gefälscht worden, und diese Fälschungen sind zum großen Teil ausgezeichneter gelungen.



Fiedje un Tedje

Fiedje: Minich, Tedje, gisteren bin id jwer verjacht!
Tedje: Hanna, all wedder?
Fiedje: All wedder? Rena id mi recht erinneren doh, na min Gedächtnis is nich lech, denn weer dat gestrige Mallo ...



Fiedje: Dummen Enad, jinst kunn id doch nich hier.
Tedje: An woveel Meters hüft du dalkaft?
Fiedje: Bei an den'n Hut binah!
Tedje: Sojo! Bei an den'n Hut! — Edel Teile nich verlegt?
Fiedje: Nich dat id wük.

Fiedje: „Aram ut!“
Tedje: „Sa heff heruter astrologiert, dat up de ganze Boie-Bist keen enjig is, de wat vun ...“
Fiedje: „Manu? Dor sind doch Boie, Eschenburg un Gök ...“
Tedje: „De hebbit sid süber — utpolitisiert, von weg'n, dat se fröhler Demokrat' n weern un nu nich wel'n, wohen se herjacht sind.“



all de injept Spiekers jren'n sid as so'n Stint: „All Gott, wie jük, wie entjückend, diejer Haas! Wie herrlich, unsere hochverehrte Magnifizenz!“
Tedje: „Sa, ja, jund disse Lü. Pharisäer von de stimmte Gott. Keen Nummer, dat an kändige Lü, de noch Sinn für Ehrlichkeit hebbit un nebenbi noch wis word'n jünd, wat sid für Lü in de Hanjallit verkrupit, mit so'n Gesellschaft nich mehr lo dohn heb'n wüll.“

NW&K WOLGARNE
Sportwollen
 Nordstern-Palanda-Schneestern-Blauwoll-führend in Güte und Farben
 Oberall erhältlich Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch
 Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

Sternwolle in allen Qualitäten stets vorrätig **Wäsche- und Aussteuerhaus Herm. Libnau** Schwartauer Allee 53-55.

Republikaner - Kameraden
Parteigenossen
 kaufen ihre
Hüte, Mützen
 und sämtliche
republikanische und Arbeiter-Sport-Abzeichen
 nur bei
Hut-Ziehe
 Wahnstraße 3 Telephone 2044

TRIUMPHATOR
Qualitäts-Rechenmaschinen
 Glänzend bewährt bei Industrie - Behörden Gewerkschaften u. Verbänden Banken - Handel usw.
 Erstklassige Gutachten Druck-schriften und Vorführung überall kostenlos und unverbindlich
TRIUMPHATORWERK M. B. N. LEIPZIG-MÜLKAU 447

Korbmöbel
 Weiden u. Peddigrohr
 Korbkörbe Babykörbe
 Verkauf zu Fabrikpreisen
Mur Kröhenstr. 7
 unterhalb Wahnstraße
 (422) Fabrikgebäude

Bruchheilung
 ohne Operation, ohne Berufsstörung!
 Öffentliche Dankzettelungen:
 Dem „Hermes“ Aerztl. Institut für orthopädische Bruchbehandlung, Hamburg, bestätige ich hiermit, das mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Ich kann jetzt jede Arbeit ohne Beschwerde verrichten.
Ahrendt, Boockhoff, Wesselburen i. S., 26. 7. 26.
 Desgleichen **R. Jensen, Ulms b. Schlesw., 25. 7. 26.** Bin sehr zufrieden mit Ihrer Methode und werde sie jedem empfehlen. **J. Johannsen, Freia b. Schlesw., Juli 26:** Auch ich bin überzeugt über den glänzenden Erfolg Ihrer Methode.
W. Willhöft, Kiel, 12. 9. 26. Bestätige, daß mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. **S. Franzen, Flensburg, 30. 9. 26.** Über 100 amtlich beglaubigte Zeugnisse Gesellter liegen vor.
 Sprechstunde unseres approbierten, speziell ausgebildeten Verträuensarztes in:
Lübeck: Hotel Neuer Bahnhof, Montag, 8. November, nachmittags 3-7 1/2, Dienstag, 9. November, vormittags 8 1/2-11 1/2 Uhr.
„Hermes“ Aerztl. Institut für orthopädische Bruchbehandlung, Hamburg, Esplanade 6. (Dr. H. L. Meyer).
 Wir warnen vor Fälschern, die uns nachmachen versuchen, ohne den Kernpunkt der Sache überhaupt zu kennen. (4298)

Richard Schundk
 Kirchenstraße 6 - Telephone 1040

Obstbäume
 in allen Formen und Sorten
 Äpfel, Birnen, Kirschen, Pfämen, Walnüsse, Pflaumen, Stachelbeeren, Johannisbeeren (hochstämmig u. Busch, Brombeeren, Himbeeren, Hagelwäse, echter Wein.
Rosen
 hochstämmige und niedrige Schlingrosen, Trauerrosen
Kiefernhecken
 in vielen Sorten, Mandelbäume, Flieder, Schneeball, Magnolien, Ficus, Lebensbäume in vielen Sorten, Buchsbaum zur Einfassung, selbstklimmender Wein, wild. Wein, Glyzinen, Rhododendron, Liguster- u. Weißdornpflanzen, Stauden in vielen Sorten.
 Die Gärtnerei liegt 3 Minuten vom Hauptbahnhof und ist eine Besichtigung meiner großen Anlagen auch ohne Kaufzwang gern gestattet. (4373)

Große Sendung
 Fleisch- und Wurstwaren
 Konsum-Leberwurst Rotwurst } 0.85
 feine Leberwurst Rotwurst } 1.30
 Thüringer Fleischrotw. Leberwurst } 1.70
 Jungentrotwurst, Saftleberwurst mit Sardellen hochfeinste Teewurst } 1.80
 Mettwurst, nach Hausmacher Art, 2.00
 Delikatess-Schinkenwurst } 1.70
 Hofsteiner grobe Mettwurst schnittfest } 1.40
 fetten Speck } 1.20 1.40
 la Hinterhäuten, harte Landschinken, bei ganz. Schinken 2.00 Mk., bei halb. Schinken 2.10 Mk. das Pfd., Kleinausschnitt billigst
 In **Margarine** vergrößert sich meine Rundschiff dauernd. Ich gebe diese 3 Tage auf jedes Pfd. zu 1 großen Fettkäse und 1 Paket **Schweibenpumpernickel**
 Trotdem billigste Preise:
 Konsum . . . Pfd. 60
 Tafel 70
 Eigelb 80
 Glauband 90
 Die Allerbeste . . . 100
Hannob. Brot sollte jeder probieren!
 Pumpernickel St. 20
 Schweiben 3 Pakete 25
Süßter Käse
 Vollrahm Pfd. 130
 halbjett 90
 1/4 fett 50
 auch zu 40 u. 30 Pfd. das Pfd.
Holländer Vollrahm unübertroffen Pfd. 140 alle anderen 20 Sorten Käse billigst und gut
Markworths Käsehandel
 Glödengeierstraße 16 (435) Fernspr. 146
 Schlußtopf: Verkaufsst. Lübecker Straße 90

Hansakrug
 Endstation der Linie 11
Preis-Skat
 Sonntag, 7. November, nachmittags 4 Uhr.

Restaurant „Polierkrug“
 Schwartauer Allee 92 (4324)
Verspielen u. Verkegeln
 von teiten Gänsen, Karpfen und Rauchsfleisch
 auf der Doppelkegelbahn und Ausspielen auf dem Ziehbillard
am Sonntag, d. 7., u. Montag, d. 8. Nov. 1926
 Einsatz 50 Pfg. (einschl. Stener)
 Anfang morgens 11 Uhr
 Hierzu ladet freundlichst ein **Hans Dopp**

Gesellschaftshaus „Adlershorst“
 Morgen Sonntag: (4280)
Tanzkränzchen
 Jazzbandkapelle Eintritt frei

Theaterklausen
 Allepausschank des bekannt besten New! New!
 Ersten **Wahlbacher Exportbieres**
 1/2 Liter 50 Pfg.
 Spezialauschank: besten „Lübecker Aktien-Bieres“, 1/2 Liter 40 Pfg. (4278)
 Gute u. MIL Küche - Mittagessen 1.50 RM.
 Theaterklausen **Wolfgang Klausen**

Gesellschaftshaus „Marli“
 Morgen Sonntag: (4279)
GROSSER BALL

Moislinger Baum
 Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr
Vornehmes Tanzkränzchen
 verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen unter Mitwirkung von **Bob u. Bobs Deising**, d. ausgezeichneten Septettkapelle, Herrn **Henry Wahl**, dem besten Hornisten
 Die moderne Balkmusik wird ausgeführt vom **Sulanke-Jazz-Orchester**
 Moderne - volkstümliche - Rundtänze
 Tanzgeld pro Person 50 Pfg.
 Familienfreier Eintritt!
 Im Garten für die Kinder Hochzeiten **Rudolph Hede** (4365)

Weißer Engel
 Morgen Sonntag:
Tanzkränzchen mit 5 H. Einz. frei
 Jazzbandkapelle



Ubbin
 Er bleibt gesund trotz Sturm und Regen, denn er versteht die Kunst, die Schuhe zu pflegen.
 putzt nicht nur schnell und gut, sondern schützt die Schuhe auch gegen Feuchtigkeit!

Reichsinnenminister Dr. KÜLZ
 spricht am Sonntag, dem 7. November, vorm. 10^{3/4} Uhr über Reichs-, Länder-, Kommunal- u. Wirtschaftfragen
in der Stadthalle
 Wähler aller Stände, Wirtschaftler, Kaufleute, Arbeiter, Gewerbetreibende, Angestellte, Beamte, laßt Euch die Gelegenheit, von berufener Seite über alle Fragen des Tages unterrichtet zu werden, nicht entgehen!
Deutsche Demokratische Partei

Arbeiter-Radfahrer-Bund
Solidarität
 Ortsgr. Lübeck
 Am Sonnabend, dem 6. November

Deutscher Verkehrsbund
 Ortsverwaltung Lübeck
 Die am Montag fällige Monats-Bersammlung der Hausdiener, Reinigungsfrauen und Aus-trägerinnen findet um-tändelhalber nicht statt. Die Ortsverwaltung.

Gr. Gala-Saalfest
 im Gewerkschaftshaus

Stadthalle
 Inh. Cort Hanschen
Restaurant
 Jeden Sonntag von 4-7 Uhr die beliebtesten Familien-Konzerte
Mittagstisch von 12-2 Uhr Abonnement Ermäßigung Reichhaltige Speisekarte
 Gut gepflegte Biere und Weine Anerkannt gute Küche (4369)
 Spezialität: Karpfen blau
Weißer Saal
 Morgen Sonntag ab 7 Uhr
Herbstball
 d. Landsmannschaft d. Mecklenburger Eintritt 50 Pfg.
 Jeden Freitag **Tanzabend** Eintritt frei!

Restaurant „Zur guten Quelle“
 Glödengeierstr. 65
 Montag, 8. November, abends 8 Uhr:
Gr. Preiskat
 Freundlichst ladet ein (4292) Willi Uecker.

4370 **Gasthof „Zum Landhaus“**
 Gustav Mihr
 Fadenburger Allee 28
 Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Preisfest

Stadttheater Lübeck
 Sonnabend, 8 Uhr:
Jedermann
 Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Deutschen Theaters Berlin
 Sonntag, 3 Uhr:
Fünze und Coppelia
 Außerordentliche Fremdenvorstellung Halbe Opernpreise
 Sonntag, 7.30 Uhr:
Die toten Augen
 Montag, 8 Uhr:
Paganini
 Dienstag, 8 Uhr:
Der Weiss (4364)
 Mittwoch, 8 Uhr:
Pygmalion

Reifen-Reparatur
 Anfertigung von Reifen-Reparatur liefert billigst
K. Möller
 Wahnstraße 81

Isolierflaschen
 halten Getränke 24 Stunden heiß
Grube
 Am Markt

Patent-Matratzen
 Matratzen
 werden jetzt in jeder Größe billig angefertigt.
Wolfgang
 Passive Karstadt
 Carl Karstadt W.
 Seifenstraße 18

Mecklb. Plattl. Verein
 Samstag, den 7. November
Groten Gesellschaftsabend
 in Koloosseum
 Anfang 8 1/2 u. 6
 Eintritt: Herren 60 Pfg., Damen 40 Pfg.
 Bei Bergabgangsausflug (4371)

Gesellschaftshaus „Marli“
 Morgen Sonntag: (4279)
GROSSER BALL

Moislinger Baum
 Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr
Vornehmes Tanzkränzchen
 verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen unter Mitwirkung von **Bob u. Bobs Deising**, d. ausgezeichneten Septettkapelle, Herrn **Henry Wahl**, dem besten Hornisten
 Die moderne Balkmusik wird ausgeführt vom **Sulanke-Jazz-Orchester**
 Moderne - volkstümliche - Rundtänze
 Tanzgeld pro Person 50 Pfg.
 Familienfreier Eintritt!
 Im Garten für die Kinder Hochzeiten **Rudolph Hede** (4365)